



Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 10.10.2024

Für die Umgestaltung und Verbesserung der Homepage wurde von Brigitte Dobler in Zusammenarbeit mit dem Homepage-Team ein Kriterienkatalog erstellt, auf dessen Grundlage ein Angebot des Designbüros understood zur technischen Umsetzung vorliegt. Größere Posten betreffen Veränderungen am Hauptmenü und an den Untermenüs sowie an der Kalenderfunktion. Kleinere Änderungen werden im Rahmen des Wartungsvertrags erledigt bzw. sind bereits ausgeführt. Die Auftragsvergabe an understood wurde einstimmig beschlossen.

Das Gemeindeblatt zu den Festtagen und die Kirchlichen Mitteilungen werden momentan zum großen Teil durch das Pastoralteam geschrieben. Langfristig soll ein Redaktionsteam gebildet werden, in das sich auch Gemeindemitglieder einbringen dürfen und sollen.

In der Kindertagesstätte St. Nikolaus steht die Sanierung des Untergeschosses an, um Räume für das Personal zu schaffen. Dazu liegt ein Angebot der Architekten Humpf aus Ellwangen vor, die geschätzten Kosten betragen knapp 45.000 Euro. Das Gremium beschließt, das Architekturbüro zu beauftragen, die Handwerkerleistungen gemäß dem vorliegenden Angebot zu vergeben.

Des Weiteren muss in St. Nikolaus eine neue Eingangstür eingebaut werden. Auch dafür liegt ein Angebot vor, ein weiteres steht noch aus. Das Gremium beschließt, den Zuschlag an diejenige Firma zu vergeben, die das günstigste Angebot vorlegt.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde über die Ausstellung von Arbeitsverträgen sowie die Gewährung von Zulagen im Rahmen eines bestehenden Arbeitsvertrags beraten und beschlossen. Pfarrer Sedlmeier informierte über die Auftaktveranstaltung zum Projekt Räume der Zukunft Ende Oktober mit dem Projektziel, im Laufe der nächsten Jahre 30 % der Gebäudekosten einzusparen.

Als Vertreter für das Wahlgremium zur Dekanwahl Ende November wurde Wolfgang Reichardt bestätigt, nachdem der bisher bestellte Vertreter den Termin nicht wahrnehmen kann.

Durch einen Nachlass wurden die Kindergärten der Gemeinden Salvator und St. Maria mit einer niedrigen fünfstelligen Summe bedacht. Die Einzelkirchengemeinderäte werden über die Verteilung des Nachlasses beraten.

Anne Henze